

BEST OF(F)²⁰¹⁷

BADEN-WÜRTTEMBERG MAI/JUNI 2017

FREIE SZENE UNTERWEGS

Preisträger/-innen von „6 tage frei“ - der Bestenschau aus zwei Jahren
Tanz- und Theaterproduktionen - touren durch Soziokulturelle Zentren

Eine Kooperation der Landesverbände freie Theater und Soziokulturelle Zentren - mit finanzieller Unterstützung des Landes Baden-Württemberg

Termine im Überblick:

3 Akte - Das stumme Lied vom Eigensinn

Theaterhaus G7, Mannheim
05.+06.05.2017, 20 Uhr

Tollhaus, Karlsruhe
vgl. Mai/Juni 2017
(s. www.tollhaus.de)

Arirang

Kulturzentrum Dieselstrasse,
Esslingen
05.05.2017, 20 Uhr

Zeitraumexit, Mannheim
12.05.2017, 21 Uhr

Sudhaus, Tübingen
18.05.2017, 20:30 Uhr

Tanz- und Theaterwerkstatt,
Ludwigsburg
19.05.2017, 20 Uhr

House of Hope

FranzK, Reutlingen
Do, 04.05.2017, 20 Uhr

E-WERK Freiburg
Do, 18.05.2017, 20 Uhr

The Players

ROXY, Ulm
Mi, 21.06.2017, 20 Uhr



Impressum:

Organisation, Redaktion Programmflyer, Hrsg.: LAKS BW e.V., Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe, www.laks-bw.de;
LAFT BW e.V., Jägerweg 10, 76532 Baden-Baden, www.laft-bw.de · Gestaltung: www.mehr-blick.de

TANZ UND THEATER · TANZ UND THEATER · TANZ UND THEATER

Theaterhaus G7, Mannheim

Das Theaterhaus G7 ist ein professioneller Produktions- und Spielort. Die großen Spielplanpositionen werden dabei durch Eigenproduktionen, Koproduktionen und Gastproduktionen bestimmt. Dazu kommen neben „Satellitenprojekten“ in anderen Stadtteilen, dem englischsprachigen Festival „Here & Now“ und Gastspielen noch Kulturvermittlungangebote und kulturelle Bildungsprojekte, die den Dialog zwischen Publikum und Künstlern fördern, neue Zuschauergruppen im Rahmen des Audience Development erschließen und die künstlerischen Arbeiten am Haus nachhaltig begleiten sollen. Mit 100 bis 120 Veranstaltungsterminen in der Spielzeit entsteht hier ein gesellschaftlich aktiver, künstlerisch kreativer und inhaltlich relevanter Spielplan.



theaterhaus G7

Theaterhaus G7 · G7, 4b · 68159 Mannheim · Tel.: 0621-154973
mail@tig7.de · www.tig7.de

Antje Töpfer · **3 Akte** · Fr/Sa, 05.+06.05.2017, 20 Uhr
Eintritt: 14 € / 10 € (ermäßig)

zeitraumexit, Mannheim

zeitraumexit gründete sich 2000 in Mannheim als gemeinnütziger Verein. Auf dem Programm stehen sowohl die Darstellende Kunst mit den Genres Tanz, Theater und (Lecture-)Performance als auch Bildende Kunst. Das Kulturzentrum präsentiert in urbaner Umgebung Aktuelles aus der Gegenwartskultur in interdisziplinären Projekten, die sich der Einordnung in eine bestimmte Sparte bewusst entziehen. Neben jungen Künstlerinnen und Künstlern, die erste Schritte vor Publikum wagen, stehen hier regelmäßig Gastspiele etablierter internationaler Gruppen und Künstler auf dem Spielplan. Mit seiner Mischung aus Flair, Avantgarde und Anspruch zieht zeitraumexit vor allem ein junges Publikum an, das Alternativen zu den üblichen, genregebundenen Kunsträumen sucht.



zeitraumexit

Zeitraumexit e.V. · Hafenstrasse 68 · 68159 Mannheim · Tel.: 0621-3709830
info@zeitraumexit.de · www.zeitraumexit.de

Christine Chu · **Arirang** · Fr, 12.05.2017, 21 Uhr
Eintritt: Preis auf Anfrage

E-WERK Freiburg

In den verschiedenen Räumen des E-WERKS findet sich ein breites kulturelles Angebot in den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Bildende Kunst mit Schwerpunkten in kultureller Bildung und interkultureller Arbeit. Zudem sind im ehemaligen Elektrizitätswerk 30 Bildende Künstler/-innen mit ihren Ateliers, die Tanzschule bewegungsart und die Freiburger Schauspielschule untergebracht. Seit vielen Jahren ist die große Bühne im E-WERK Ort der freien Tanzszene in Freiburg. Alle zwei Jahre findet das internationale Tanz- und Theaterfestival Freiburg statt. Im Bereich Theater bietet das E-WERK Aufführungsmöglichkeiten für die freien Freiburger Theatergruppen. Eine große Anziehungskraft übt auch das Musikprogramm aus, mit Rock/Pop, Weltmusik, Jazz und Neuer Musik. Außerdem bietet das E-WERK einen Ort für Lesungen, interkulturelle Projekte und kulturelle Bildung in zahlreichen Jugendprojekten.



E-WERK
FREIBURG

E-WERK Freiburg e.V. · Eschholzstraße 77 · 79106 Freiburg · Tel.: 0761-207570
ewerk@ewerk-freiburg.de · www.ewerk-freiburg.de

Post theater · **House of Hope** · Do, 18.05.2017, 20 Uhr
Eintritt: 16 € / erm. 12 € · Karten: www.ewerk-freiburg.de, BZ-Kartenservice

Sudhaus, Tübingen

Das Areal Sudhaus mit seiner Nutzfläche von 5000m² blickt auf eine fast zweihundertjährige Baugeschichte zurück. Seit 25 Jahren beherbergt das Sudhaus eine Vielzahl von kulturnahen Betrieben, unterhält elf Proberäume für Bands, Ateliers und Büros für politische Initiativen. Die Kulturarbeit konzentriert sich auf drei Veranstaltungsräume, eine Waldbühne und eine experimentelle Galerie. Bewusst und risikofreudig wird auf ein eng definiertes Image verzichtet zugunsten der Begegnung und des Dialoges zwischen Laien und Profis, zwischen verschiedenen „Kulturszenen“ und allen gesellschaftlichen Gruppen.



sudhaus

Sudhaus e.V. · Hechinger Straße 203 · 72072 Tübingen · Tel.: 07071-74696
mail@sudhaus-tuebingen.de · www.sudhaus-tuebingen.de

Christine Chu · **Arirang** · Do, 18.05.2017, 20:30 Uhr
Eintritt: VKK 16 € / 12€ (ermäßig); AK 20 € / 16 € (ermäßig)

Tanz- und Theaterwerkstatt, Ludwigsburg

Die Tanz- und Theaterwerkstatt bietet mit ihren Eigenproduktionen, Veranstaltungen und Gastspielen eine anerkannte Plattform für die professionelle freie Tanz- und Theaterszene. In Kursen, Workshops und Projekten steht die Basisarbeit im Mittelpunkt, in denen Profis mit interessierten Laien, Semiprofis und anderen Profis zusammenarbeiten. Die sinnvolle und ausgewogene Kombination von kultureller Bildungsarbeit und künstlerischem Prozess bedingt und befruchtet sich gegenseitig und bereichert durch Projekte und Produktionen das städtische und regionale Kulturleben.



TTW
Tanz & Theater
Werkstatt
Kurse, Projekte, Workshops, Veranstaltungen.

Tanz- und Theaterwerkstatt e.V. · Hindenburgstr. 29 · 71638 Ludwigsburg · Tel.: 07141-7889140
info@tanzundtheaterwerkstatt.de · www.tanzundtheaterwerkstatt.de

Christine Chu · **Arirang** · Fr, 19.05.2017, 20 Uhr
Eintritt: VKK 14 € / 10 € (ermäßig); AK 16 € / 12€ (ermäßig)

ROXY, Ulm

Mit jährlich rund 80.000 Besuchern, vier beispielbaren Hallen und etwa 220 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kabarett, Comedy, Literatur, Theater, Tanz und Bildende Kunst sowie interaktiven Formaten und Partys gehört das ROXY zu den größten Soziokulturellen Zentren in Süddeutschland. Das Programmangebot basiert im Wesentlichen auf einem offenen und niedrigschwelligen Kulturverständnis mit dem Ziel, einer möglichst breiten Zielgruppe ein hochwertiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm zu vermitteln und ganz bewusst auch künstlerische Formen zu fördern, die sich jenseits der eingefahrenen kulturellen Gleise befinden.



ROXY
ULM

ROXY gGmbH · Schillerstraße 1/12 · 89077 Ulm · Tel.: 0731-968620
info@roxy.ulm.de · www.roxy.ulm.de

Edan Gorlicki · **The Players** · Mi, 21.06.2017, 20 Uhr
Eintritt: VKK 12 €, AK 15 €

Tollhaus, Karlsruhe

Das Tollhaus ist das größte Kulturzentrum der Region mit jährlich über 100.000 Besucherinnen und Besuchern. Seit 1992 im heutigen Kreativpark Alter Schlachthof in der Oststadt in einer umgebauten alten Viehmarkthalle angesiedelt, verfügt es mit seinem architektonisch markanten Erweiterungsbau seit 2010 über zwei Säle und beispielbare Foyers. Die Spannweite des TOLLHAUS-Programms reicht von Kabarett bis Tanztheater, von Weltmusik bis Jazz, von Rock und Pop über Theater-Comedy bis zum Neuen Zirkus. Durch Kooperationen mit sozialen, sozialpolitischen und interkulturellen Initiativen, Organisationen und Vereinen bleibt das Tollhaus seinem soziokulturellen Anspruch treu.



TOLL
HAUS

Kulturzentrum TOLLHAUS e.V. · Alter Schlachthof 35 · 76131 Karlsruhe · Tel.: 0721-964050
info@tollhaus.de · www.tollhaus.de

Antje Töpfer · **3 Akte** · vgl. Mai/Juni 2017 (siehe www.tollhaus.de)
Eintritt: Preis auf Anfrage

BEST OF(F)
Baden-Württemberg
Freie Szene unterwegs

BEST OF(F) Baden-Württemberg – freie Szene unterwegs

Die freie Tanz- und Theaterszene findet regelmäßig in Soziokulturellen Zentren eine Bühne, Möglichkeiten zu Austausch und Netzwerkbildung und verwaltungs-/technische Unterstützung. Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation der Landesverbände LAKS (Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren) Baden-Württemberg e.V. und LAFT (Landesverband freie Tanz und Theaterschaffende) Baden-Württemberg e.V., die nun bereits zum vierten Mal eine BEST OF(F)-Tour organisiert. Zwischen Mai und Juni werden vier der im Rahmen von „6 tage frei“ prämierten Tanz- und Theaterproduktionen durch Soziokulturelle Zentren in Baden-Württemberg touren – und außerdem beim Kooperationspartner Theaterhaus G7 zu Gast sein – und dort ihre künstlerische Ausdruckskraft und ihr Können unter Beweis stellen.

Wir freuen uns sehr auf ein kreatives und inspirierendes BEST OF(F) 2017!

Alexander Opitz, LAFT Baden-Württemberg e.V. · Ilona Trimborn-Bruns, LAKS Baden-Württemberg e.V.



TANZ UND THEATER · TANZ UND THEATER · TANZ UND THEATER

post theater · House of Hope

Wohnen ist ein Menschenrecht. Wohnungen sind eine Ware. Der Markt um das Grundbedürfnis Wohnen läuft seit ein paar Jahren heiß – besonders in deutschen Großstädten. Knapper Wohnraum, Gentrifizierung, die Unterbringung von Geflüchteten, Mietpreisbremse, rasant steigende Immobilienpreise und Verdrängung beschäftigten Politik, Mietervereine, Initiativen und Medien. post theater hat recherchiert und phantasiert jetzt auf der Bühne über eine andere Zukunft des Wohnens in der Stadt. Ein House of Hope ist vorstellbar! Die Medientheatercompany post theater kombiniert Videokunst, Theater und Performance zu einem Spiel mit Fakten und Fiktion zur Wohnungsfrage.

Künstlerische Leitung/Text/Regie: Hiroko Tanahashi, Max Schumacher
Dramaturgie/Text: Michael Müller
Performance/Schauspiel: Johanna Diekmeyer, Mareile Metzner, Matthias Horn, Patrick Khatami
Medienkunst: Hiroko Tanahashi und Yoann Trelu
Sounddesign/Musik: Sbin Vassilev
Architektur-Expertise: ONArchitektur (Berlin), Umschichten (Stuttgart)
Technische Leitung: Fabian Bleisch, Ingo Jooß
Produktionsleitung: Mario Stumpfe
Pressearbeit: k3 berlin (bureau@k3berlin.de)

Termine:

Franz.K. Reutlingen
Do, 04.05.2017, 20 Uhr

E-WERK Freiburg
Do, 18.05.2017, 20 Uhr



Gefördert durch den LAFT BW aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und den Fonds Darstellende Künste. In Koproduktion mit dem Theaterdiscounter Berlin. Mit freundlicher Unterstützung vom Württembergischen Kunstverein Stuttgart, dem Produktionszentrum Tanz Performance, dem Theaterhaus Stuttgart, dem Kulturzentrum Rotebühl.

THEATER

Christine Chu · Arirang – Wo ist Nordkorea?

Gemeinsam mit den Musikern Thomas Maos und Se-Mi Hwang wagt sich Christine Chu in „Arirang – Wo ist Nordkorea?“ an ihre eigenen Wurzeln und nähert sich der bewegten Lebensgeschichte ihres in Nordkorea geborenen Vaters. In einer einzigartigen Kombination aus biografischen, musikalischen und tänzerischen Elementen behandelt das Stück Fragen nach den Auswirkungen von Migration und Exodus und dem damit einhergehenden Gefühl des Fremdseins, das sich nicht nur in der eigenen Biografie, sondern auch im Leben der nachfolgenden Generationen widerspiegelt. Mit ihrem Stück gibt Christine Chu Einblicke in die oft schmerzvolle Erfahrung der Flucht und Entwurzelung und die Suche nach kultureller Identität der nachfolgenden Generationen. Sie zeigt, wie facettenreich das Thema Migration ist und wie wenig es gemein hat mit den oberflächlichen Parolen selbsternannter Migrationsgegner.

Konzept, Regie, Choreografie, Interviews: Christine Chu
Komposition, Gitarre, Elektronik, Laptop: Thomas Maos
Percussion: Se-Mi Hwang
Tanz: Christine Chu
Bühne und Kostüme: Lisa Überbacher
Produktionsleitung: Katja Hiller
Künstlerische Assistenz: Alexandra Mahnke

Termine:

Kulturzentrum Dieselstrasse, Esslingen
Fr, 05.05.2017, 20 Uhr

zeitraumexit, Mannheim
Fr, 12.05.2017, 21 Uhr

Sudhaus, Tübingen
Do, 18.05.2017, 20.30 Uhr

Tanz- und Theaterwerkstatt,
Ludwigsburg
Fr, 19.05.2017, 20 Uhr



Gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart, den LAFT BW aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den Fonds Darstellende Künste und die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg.

TANZ

Antje Töpfer · 3 Akte – Das stumme Lied vom Eigensinn

Drei scheinbar abgespielte Materialien kehren auf die Bühne zurück, weil sie die Spielerin nicht loslassen. Aus Mythischem, Biographischem und Fiktionalem entstand in der Regie von Stefanie Oberhoff ein Abend über den Eigensinn vom Material, der Dickköpfigkeit von Ideen und über dringend notwendige Verwandlungen. Was die Figurenspielerin Antje Töpfer und der Musiker Christoph Mäcki Hamann an ästhetischer Entscheidung, feinnervigem Zusammenspiel, Sinnlichkeit und formaler Konzentration auf die Bühne bringen, berührt, aktiviert und bleibt lange im Gedächtnis.

Ausstattung/Spiel: Antje Töpfer
Regie: Stefanie Oberhoff
Musik/Komposition: Christoph Mäcki Hamann
Produktionsleitung/Licht: Florian Feisel
Vorangegangene szenische Forschungsarbeiten mit:
Katja F.M. Wolf (Choreografie bei unFOLD)
Florian Feisel (Begleitung bei unCOVER)
Anna Peschke (Leitung von reBONE)

Termine:

Theaterhaus G7, Mannheim
05.+06.05.2017, 20 Uhr

Tollhaus, Karlsruhe
vs. Mai/Juni 2017
(s. www.tollhaus.de)



3 Akte ist eine Koproduktion mit dem FITZI, Zentrum für Figurentheater Stuttgart und der Schaubude, Puppentheater Berlin. Mit freundlicher Unterstützung vom Goethe-Institut Villa Kamogawa Kyoto und dem Theaterhaus Mitte Berlin. Gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart, den LAFT BW aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den Fonds Darstellende Künste und die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg.

THEATER

Edan Gorlicki · The Players

The Players testet die Mechanismen von Macht und Kontrolle in Form eines Spiels. Auf scheinbar sicherem Grund erprobt Edan Gorlickis Tanz-Performance den Einfluss von sozialem Status, Manipulation und menschlichem Kalkül. Doch ein Spiel zu spielen, ist nicht immer so harmlos wie es scheint. Inspiriert durch das Furcht einflößende und doch anziehende Charisma von Psychopaten erforscht „The Players“ die grausame, aber sehr effektive Kraft manipulativer Strategien. Runde für Runde übertrumpfen sich die Mitspieler im Imponieren, Tricksen und Prahlen und wollen es immer wieder wissen: Are you ready to play?

Konzept und Choreografie: Edan Gorlicki
Tänzer: Michelle Cheung, Mayke van Kruchten, Evandro Pedroni, N. N.
Mitentwickelt von: Helena Volkov, Pasquale Lombardi, Zoe Gysler, Moreno Perna, Francesco Barba, Mayke van Kruchten, Evandro Pedroni, Jasmine Ellis
Lichtdesign: Jan Fedinger
Musikalische Beratung: Amos Ben-Tal
Dramaturgie: Eva-Maria Steinel
Technik: Ingo Jooß

Termine:

ROXY, Ulm
Mi, 21.06.2017, 20 Uhr



Eine Produktion von Edan Gorlicki in Zusammenarbeit mit dem Choreographischen Centrum Heidelberg, Grand Theatre Groningen und dem Theater Felina-Areal Mannheim. Unterstützt durch Kunstraad Groningen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Stadt Mannheim und ESSER Stiftung.

TANZ

franz.K, Reutlingen

franz.K, das Kulturzentrum im alten französischen Kino, ist 2008 aus dem Zusammenschluss mehrerer Gruppen der freien Reutlinger Szene entstanden. franz.K verfolgt seither den Anspruch, Raum für Vielfalt, aber nicht für Allerlei zu geben. Dies beinhaltet Programm- und Nutzungsangebote für alle Altersgruppen und viele Sektoren der Gesellschaft, unabhängig von sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft. Im Programm stehen Weltmusik, Jazz und alle Pop-Spielarten, Songpoesie und Literatur, Bühnenprogramme aus der Off-Szene und an den Grenzen von darstellender und bildender Kunst, anspruchsvolles politisches Kabarett, audiovisuelle Kunstformen mit elektronischen Licht-, Bild- und Tonkombinationen sowie last but not least politische Diskussionen, Projekte und Workshops.



Kulturzentrum franz.K · Unter den Linden 23 · 72762 Reutlingen · Tel.: 07121-6963333
info@franzk.net · www.franzk.net

Post theater · House of Hope · Do, 04.05.2017, 20 Uhr
Eintritt: VVK 12,65 €, AK 14 €/11 € (ermäßig); Schüler/Studierende 5 € (AK)

Dieselstrasse, Esslingen

Das Kulturzentrum Dieselstrasse ist ein gemeinnützig anerkannter Verein. Er entstand im Jahre 1981 durch den Zusammenschluss diverser Esslinger Gruppen und Initiativen. Heute gibt es mehrere feste Bestandteile soziokultureller Arbeit. Neben einem laufenden Jazz-, Folk-, Rock- und Kabarettprogramm bietet das Kulturzentrum regelmäßig Kindertheater, Frauendisco, Klassisches Frühstück und Disco sowie politische, soziale und ökologische Projekte, Diskussionsreihen und Vorträge. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gehört zum Selbstverständnis des Zentrums.



Kulturzentrum Dieselstrasse e.V. · Dieselstrasse 26 · 73734 Esslingen · Tel.: 0711-388452
info@dieselstrasse.de · www.dieselstrasse.de

Christine Chu · Arirang · Fr, 05.05.2017, 20 Uhr
Eintritt: VVK 16 €, AK 19 €, Ermäßigung (Schüler/Studenten): 3 €